



AFRIKA/KENIA - Conferenza des Jesuitenordens zum sozialen Apostolat: 50 Jahre Unabhängigkeit in Afrika

Nairobi (Fidesdienst) – Vertreter des Jesuitenordens auf 15 afrikanischen Ländern kommen vom 24. bis 28. August in Nairobi (Kenia) zusammen und nehmen dort an einem Studienseminar zum Thema „Das soziale Apostolat der Jesuiten in Afrika nach 50 Jahren Unabhängigkeit: die Rolle von Studienzentren und sozialen Aktionen“. Der Vorsitzende der Jesuitenprovinz Afrika und Madagaskar (JESAM), P. Michael Lewis, befasste sich in seiner Eröffnungsansprache mit dem Modell des sozialen Apostolats im heutigen Afrika angesichts des raschen Wirtschaftswachstum und den zahlreichen Herausforderungen, darunter Lebensmittelunsicherheit und schlechte Regierungsführung.

P. Lewis erinnerte dabei insbesondere auch an vier praktische Probleme beim künftigen sozialen Apostolat der Jesuiten. Finanzielle Nachhaltigkeit, Überwindung des Desinteresses der Jugendlichen für das soziale Apostolat, Integration der Laien und Konsolidierung des Engagements der Jesuiten für Gerechtigkeit.

Der Provinzobere für Ostafrika, P. Orobator, betonte, dass die Kirche und die Gesellschaft Jesu in Afrika als aktives Gewissen der Gesellschaft auftreten und sich dabei auch um die Ausbildung von Führungskräften bemühen sollten. Eine weitere Herausforderung sei die Zusammenarbeit mit anderen Religionen und zivilen Einrichtungen bei der Förderung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Gemeinwohl und Achtung der Menschenrechte.

In weiteren Beiträgen analysierten die Redner die Situation in verschiedenen Teilen des Kontinents. Dabei kamen sowohl Probleme als auch Fortschritte in den ersten 50 Jahren seit der Unabhängigkeit zur Sprache. (LM) (Fidesdienst, 27/06/2012)